

Europa ist wieder zurück: als Gesprächsreihe

Nach einer Forschungspause startet der Uni-Historiker Michael Gehler wieder durch – inklusive neuer Publikation

Von Norbert Mierzowsky

Hildesheim. Er ist wieder da – sie sind wieder da: Der Uni-Geschichts-Professor Michael Gehler und seine Europagespräche. Passenderweise eröffnet der umtriebige Wissenschaftler und Buchautor gleich zu Beginn der Reihe am 8. November mit der Vorstellung seines neuen Werkes, das er gemeinsam mit Marcus Gonschor über den Europapolitiker Hans-Gert Pöttering verfasst hat.

Und damit gibt es für die zwölf Termine im wöchentlichen Rhythmus auch so etwas wie einen roten Themenfaden: Gehler will die Geschichte Europas vor allem aus der Sicht der Menschen und nicht der Mächtigen beschreiben. Es geht um den „verkannten Bürger“, diejenigen, die sich Populisten in die Arme werfen, aber auch darum, wie sich im Laufe der Geschichte die „Bevölkerung

Europas“ entwickelt hat. Alles Themen, zu denen Gehler aus seinem Netzwerk kompetente Referenten nach Hildesheim holt. Wie zum Beispiel die Experte für Populismus, Ursula Prutsch aus München, die vorstellt, was Machthaber wie Bolsonaro oder der Ex-USA-Präsident Trump mit europäischen Magnaten gemeinsam haben.

Das Bestreben, Europa als politische Einheit zu begreifen und zu gestalten, ist unter anderem auch der Wunsch von Hans-Gert Pöttering. Doch es gibt zu Europa eine Vielzahl an Erzählungen. Was Europäer selbst berichten, hat unter anderem der Berliner Forscher Simon Strauß zusammengetragen: Er archiviert die Stimmen von Menschen aus den europäischen Staaten und lässt sie am 31. Januar erzählen, wie sie es erleben, in der EU groß geworden zu sein. Dabei spart Gehler mit dem

Blick auf „Europa, das Meer und die Welt“ am 24. Januar auch das düstere Kapitel des Kolonialismus nicht aus oder am 22. November das Kapitel Brexit, bei dem Gehler sicher ist, dass eine erneute Abstimmung in Großbritannien ein anderes Ergebnis erzielen würde: „Viele der damaligen Befürworter sind mittlerweile tot – ausgestorben.“

In der Regel montags vom 8. November bis zum 7. Februar beginnen die Vorträge jeweils um 18 Uhr im Riedelsaal der VHS, wo wegen der Corona-Auflagen 50 Plätze zur Verfügung stehen. Der Auftakt ist allerdings im Audimax der Uni Hildesheim. Eine Anmeldung zu allen Terminen nimmt Eva Löw unter der Telefonnummer 883-11300 oder per E-Mail unter evalow@uni-hildesheim.de entgegen. Gehler bemüht sich, die Vorträge auch in hybrider Form anzubieten.



Michael Gehler startet die nächste Reihe der Europagespräche mit der Buchvorstellung zum EU-Politiker Hans-Gert-Pöttering. FOTO: NORBERT MIERZOWSKY